

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Herausgeber und Autoren	7
Abkürzungsverzeichnis	12
Rechtsformwahl nach der ökosozialen Steuerreform	16
<i>Sabine Kanduth-Kristen</i>	
1. Für die Rechtsformwahl relevante Änderungen durch das Ökosoziale Steuerreformgesetz 2022	16
2. Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften de lege lata im Überblick	17
3. Tarifvergleich nach der Rechtslage ab 2024	19
3.1. Steuerbelastung bei Gewinnthesaurierung	20
3.2. Steuerbelastung bei Vollausschüttung	22
3.3. Zwischenergebnis	26
4. Vergleich unter Berücksichtigung von Leistungsbeziehungen	27
4.1. Prämissen	27
4.2. Steuerbelastungsvergleich	28
4.3. Zwischenergebnis	31
5. Zusammenfassung	31
Das Comeback des Investitionsfreibetrages (IFB)	32
<i>Klaus Hirschler/Shrouk El-Shaer/Marie-Christin Inzinger/Leander Sowa/Sabine Weintögl</i>	
1. Einleitung	32
2. Historische Entwicklung	32
3. Der neue IFB in § 11 EStG	34
3.1. Persönlicher Anwendungsbereich	34
3.2. Sachlicher Anwendungsbereich	34
3.2.1. Begünstigte Wirtschaftsgüter	34
3.2.2. Ausschluss von Gebäuden aufgrund der beschleunigten AfA	36
3.2.3. Unkörperliche Wirtschaftsgüter	36
3.2.3.1. Begünstigte Bereiche	37
3.2.3.2. Selbst erstellte immaterielle Wirtschaftsgüter	38
3.3. Höhe des IFB	40
3.3.1. Zum erhöhten IFB von 15 % im Bereich der Ökologisierung	41
3.3.2. Zur Höchstgrenze und den damit in Zusammenhang stehenden rechtsformspezifischen Beschränkungen	41
3.4. Zeitpunkt der Inanspruchnahme	43
3.4.1. Längerfristige Anschaffung oder Herstellung	43
3.4.2. Nachträgliche AK/HK	44
3.5. Ausscheiden vor Ablauf der Behaltefrist	45
3.6. Sonstige Voraussetzungen	47
4. IFB vs invGFB	48
5. Fazit	50
Die Besteuerung von Kryptowährungen in der Praxis	51
<i>Pia Meusburger/Lorenz Schilling</i>	
1. Einleitung	51
2. Begriffsbestimmungen	51

3. Systematik	53
3.1. Definition von Kryptowährung	53
3.2. Laufende Einkünfte aus Kryptowährungen	54
3.3. Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen	56
3.4. Tausch gegen andere Kryptowährungen	56
3.5. Steuersatz	57
4. Bewertung und Einkünfteermittlung	58
4.1. Bewertung von Kryptowährungen	58
4.2. Veräußerungsreihenfolge	59
4.3. Ermittlung des Veräußerungsgewinns, wenn die Anschaffungskosten nicht bekannt sind	60
5. Betriebliche Einkünfte aus Kryptowährungen	61
6. Verlustausgleich und Abzug von Aufwendungen und Ausgaben	61
7. Wegzugsbesteuerung	62
8. KEST-Abzug	62
9. Inkrafttreten und Übergang	64
10. Fazit	65
Mitarbeiter – Gewinnbeteiligungen nach dem ÖkoStRefG 2022	66
<i>Denise Dragaschnig/Claudia Sonnleitner</i>	
1. Was versteht man unter einer steuerfreien Gewinnbeteiligung?	66
1.1. An wen dürfen Gewinnbeteiligungen ausbezahlt werden?	66
1.1.1. Aktive Arbeitnehmende	66
1.1.2. Die Gruppenanknüpfung	67
1.2. Der Gewinnbegriff	70
1.3. Die Zahlung darf nicht aufgrund einer lohngestaltenden Vorschrift erfolgen	71
1.4. Die Gewinnbeteiligung darf den Arbeitslohn nicht ersetzen	71
1.5. Lohnzahlungszeiträume ab 1.1.2022	72
1.6. Welche Einschränkungen sind für Gewinnbeteiligungen vorgesehen?	72
1.7. Welcher Formerfordernisse bedarf es?	72
1.8. Zuordnung der Gewinnbeteiligungen	73
2. Abgrenzung zu Mitarbeiterkapitalbeteiligungen	73
3. Abgrenzung zu Stock Options	75
4. Abgrenzung zu variablen Prämien und Provisionen	75
5. Vergleichstabelle	76
6. Fazit	77
Das Baurecht im Bilanz- und Ertragsteuerrecht	78
<i>Kerstin Brandstetter/Lorenz Schilling/Alexander Sekot</i>	
1. Einleitung	78
2. Zivilrechtliche Grundlagen	78
3. Die Zurechnung von Vermögensgegenständen und Wirtschaftsgütern im Bilanz- und Steuerrecht	79
3.1. Wirtschaftlicher Eigentümer beim Baurecht	80
3.2. Besonderheiten bei atypischer Vertragsgestaltung	80
3.2.1. Zurechnung Gebäude zum Grundstückseigentümer	81
3.2.2. Zurechnung Liegenschaft zum Baurechtsnehmer	83
3.3. Beispiele	84
3.4. Zusammenfassung der Zurechnungskriterien typisches vs atypisches Baurecht	85
4. Das Baurecht im Bilanz- und Ertragsteuerrecht	86
4.1. Typisches Baurecht	86
4.1.1. Bilanzrecht	86

4.1.2. Ertragsteuerrecht	89
4.1.3. Beispiel	91
4.2. Bilanzrechtliche und ertragsteuerliche Besonderheiten beim atypischen Baurecht	95
4.2.1. Zurechnung des Gebäudes zum Grundstückseigentümer	95
4.2.1.1. Bilanzierung	96
4.2.1.2. Ertragsteuerrecht	96
4.2.1.3. Beispiel	97
4.2.2. Zurechnung der Liegenschaft zum Baurechtsnehmer	99
4.2.2.1. Bilanzierung	99
4.2.2.2. Ertragsteuern	100
4.2.2.3. Beispiel	100
4.3. Exkurs: Das Baurecht im Grunderwerbsteuerrecht (GrESt)	102
5. Fazit	105

Liehabereibeurteilung bei der Vermietung und Verpachtung im Ertragsteuerrecht

107

Pia Meusburger/Marlies Muck

1. Einleitung	107
2. Begriffsbestimmung	107
2.1. Bei Betätigungen mit Annahme einer Einkunftsquelle	108
2.2. Bei Betätigungen mit der Annahme von Liebhaberei	109
2.3. Bei Betätigungen mit unwiderlegbarer Einkunftsquelleneigenschaft	110
3. Neuerungen aus dem Liebhabereirichtlinien-Wartungserlass 2021	110
3.1. Prognoserechnung	111
3.1.1. Plausibilität und Vollständigkeit	111
3.1.2. Zu berücksichtigende Einnahmen und Ausgaben	112
3.1.3. Beispielhafte Prognoserechnung	114
3.2. Änderung der Bewirtschaftung und Unwägbarkeiten	116
3.3. Weiterwirkende Aufwendungen	117
4. Conclusio	117

Die Tokenisierung von Wirtschaftsgütern

119

Michael Deichsel/Christine Stauber/Karl Stückler

1. Problemstellung	119
1.1. Einleitung	119
1.2. Technische Grundlagen der Tokenisierung	120
2. Sachverhalt	122
3. Zivilrechtliche Grundlagen der Tokenisierung	123
4. Ertragsteuerliche Grundlagen der Tokenisierung	125
4.1. Fall 1: Tokenisierung beweglicher Wirtschaftsgüter im Ertragsteuerrecht	125
4.1.1. Tokenisierung beweglicher Wirtschaftsgüter mittels Asset-backed Token ...	125
4.1.1.1. Ertragsteuerliche Behandlung aus Sicht des Emittenten	125
4.1.1.2. Ertragsteuerliche Behandlung aus Sicht des Erwerbers	126
4.1.2. Tokenisierung beweglicher Wirtschaftsgüter mittels Non-fungible Token ...	128
4.2. Fall 2: Tokenisierung unbeweglicher Wirtschaftsgüter im Ertragsteuerrecht	128
4.2.1. Ertragsteuerliche Behandlung aus Sicht des Emittenten	128
4.2.2. Ertragsteuerliche Behandlung aus Sicht des Erwerbers	129
5. Zwischenschichten einer Gesellschaft für Zwecke der Tokenisierung unbeweglicher Wirtschaftsgüter	130
5.1. Kapitalgesellschaft als Tokenemittent	131
5.2. Personengesellschaft als Tokenemittent	133
6. Fazit	136

Ertragsteuerliche Fallstricke bei der Umstrukturierung von Betrieben mit Beteiligungen im Betriebsvermögen	137
<i>Stefanie Geringer/Karl Stückler</i>	
1. Einführung	137
2. Ausgangssachverhalt	137
3. Mögliche Fallkonstellationen	139
4. Theoretische Vorüberlegungen	139
4.1. Betriebsbegriff, notwendiges Betriebsvermögen und Sonderbetriebsvermögen im österreichischen Ertragsteuerrecht	139
4.2. Entwicklung der VwGH-Rechtsprechung zum Geschäftsführerbetrieb	140
4.3. Voraussetzungen für das Vorliegen eines einheitlichen Betriebs	143
4.4. Einbringung von Mitunternehmeranteilen nach dem UmgrStG unter Zurückbehaltung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	144
5. Beurteilung der ertragsteuerlichen Konsequenzen für den Ausgangssachverhalt in Abhängigkeit der jeweiligen Fallkonstellation	146
5.1. Ertragsteuerliche Konsequenzen im Fall einer Zuordnung der Beteiligung an der Ordinationsmanagement GmbH zum Geschäftsführerbetrieb des A (Fallkonstellation 1)	146
5.2. Ertragsteuerliche Konsequenzen im Fall einer Zuordnung der Beteiligung an der Ordinationsmanagement GmbH zum Sonderbetriebsvermögen des Mitunternehmeranteils an der Ärzte-OG (Fallkonstellation 2)	147
6. Abschließende Bemerkungen	148
Die Anwachsung nach § 142 UGB aus steuerlicher Sicht	149
<i>Stephanie Novosel/Franziska Uedl</i>	
1. Einleitung	149
1.1. Ausgangssachverhalt	149
1.2. Mögliche Umstrukturierungsschritte	149
1.3. Fragestellungen	150
2. Allgemeines zur steuerlichen Behandlung von Personengesellschaften	150
3. Allgemeines zur Zurechnung und Behandlung steuerlicher Verluste	151
4. Zivilrechtliche Grundlagen der Anwachsung nach § 142 UGB	152
5. Ertragsteuerrechtliche Folgen der möglichen Umstrukturierungsschritte	153
5.1. Anwachsung durch Einbringung sämtlicher Kommanditanteile	153
5.2. Anwachsung durch Aufkündigung der Komplementärstellung	156
5.3. Einbringung der Komplementäranteile	157
5.4. Kündigung der Kommanditistenstellung	158
5.5. Zwischenfazit	158
6. Sonstige steuerliche Folgen der Anwachsung	159
6.1. Umsatzsteuer	159
6.2. Grunderwerbsteuer	159
7. Zusammenfassung	159
Praxisfälle bei Wegzug und Zuzug	161
<i>Marie-Christin Inzinger/Reinhard Rindler</i>	
1. Einleitung	161
2. Sachverhalt	161
3. Die Ansässigkeit im internationalen Steuerrecht und innerstaatliche Regelungen zur unbeschränkten Steuerpflicht	162
3.1. Die unbeschränkte Steuerpflicht einer natürlichen Person im österreichischen Ertragsteuerrecht	162
3.2. Die Bestimmung der Ansässigkeit einer natürlichen Person im Abkommensrecht ...	164

4.	Grundlagen der österreichischen Entstrickungsbesteuerung	165
4.1.	Allgemein	165
4.2.	Betrieblicher Bereich	165
4.3.	Außerbetrieblicher Bereich	166
4.4.	Auswirkungen des Brexit auf die Entstrickungsbesteuerung	168
4.4.1.	Sofortige Festsetzung oder Fälligkeit der Steuer?	168
4.4.2.	Unionsrechtskonformität der sofortigen Festsetzung bei Drittstaaten	168
4.4.3.	Berücksichtigung von Wertsteigerungen im Vereinigten Königreich	168
4.5.	Exkurs: Exit Tax für natürliche Personen bei Wegzug aus dem Vereinigten Königreich?	169
5.	Beurteilung anhand des DBA-UK	170
5.1.	Sonstige Veräußerungsgewinne (Art 13 Abs 5 DBA-UK)	170
5.2.	Änderungen im neuen DBA-UK	170
6.	Lösung des Falles und Folgefrage	171
7.	Fazit	173
	Der Tod der Betriebsinhaberin und die steuerlichen Folgen	175
	<i>Sanela Terko/Aaron Kleinbrod/Lukas Steininger</i>	
1.	Ausgangssachverhalt	175
2.	Zurechnung von Einkünften im Todesfall	175
3.	Besonderheiten iZm freiberuflichen Betrieben	176
3.1.	Betriebsbegriff und wesentliche Betriebsgrundlagen	176
3.2.	Ertragsteuerliche Folgen	178
3.3.	Fazit	179
	Stichwortverzeichnis	181